

SKICROSS

Leimiswilerin auf Anhieb beste Schweizerin

Skicross-Weltcup in St. Johann im Tirol. Die Skirennfahrerin Sanna Lüdi aus Leimiswil hat vom Alpinbereich zum Skicross gewechselt. In dieser neuen Skisportdisziplin möchte sie ihren grossen Traum, eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver, verwirklichen. Beim Weltcupauftakt in Österreich gelang der Athletin des Skiclubs Ahorn-Eriswil das erste Spitzenresultat. Als Achte war sie die beste Schweizerin.

Nach acht Podestplätzen im vergangenen Winter (aber kein Sieg) war das Ziel der Schweizer Skicrosser beim Saisonauftakt im österreichischen St. Johann klar: Endlich sollte ein Swiss-Ski-Mitglied zuoberst auf dem Podest stehen. Dank Mike Schmid (24) ist dieses Ziel nach einer langen Saisonvorbereitung auf Anhieb erreicht worden. Der Berner Oberländer dominierte nach Belieben. Er gewann all seine Läufe souverän, wobei er sich gleich nach dem Start immer an die Spitze setzte. Für Schmid war es nach vier Podestplätzen der erste Weltcup-sieg seiner Karriere.

Eine Leimiswilerin setzt auf die Karte Skicross

Beim Skicross nehmen vier Skirennläufer gleichzeitig einen mit Schwierigkeiten bestückten Kurs unter die Bretter (Details siehe Kasten). Dem Skicross wird eine grosse Zukunft vorausgesagt. Und 2010 wird diese Disziplin erstmals bei den Olympischen

Winterspielen vertreten sein. Auch Sanna Lüdi vom Skiclub Ahorn-Eriswil hat sich im vergangenen Frühling dafür entschieden, voll auf die Karte Skicross zu setzen. Sie hat die Karriere als Ski-Alpin-Rennfahrerin zugunsten der neuen Disziplin beendet. Und dies mit grossem Erfolg. An der letztjährigen Skicross-SM in Lenzerheide gewann sie als unerfahrene Quereinsteigerin auf Anhieb die Bronzemedaille. Nun gehört sie bereits der Schweizer Weltcup-Trainingsgruppe an und figuriert im C-Kader.

Trotz Grippe ein starker Auftritt

Beim Saisonauftakt in Österreich glänzte die 1986 geborene Leimiswilerin. «Obwohl mich eine Grippe stark schwächte, habe ich mich zu einem Start entschlossen», berichtet Lüdi. «Mit meinem Qualifikationslauf war ich gar nicht zufrieden.» Allerdings war der resultierende 15. Rang von 44 Fahrerinnen gut. «Die Qualifikation wird einzeln als Zeitlauf gefahren. Da rechnete ich mir als geübte Alpinfahrerin eine Klassierung in den Top-10 aus», sagt Lüdi. Im Rennen zeigte die kranke Leimiswilerin ihr bekanntes Wettkampferz. Mit einem tollen Run qualifizierte sich Sanna Lüdi auf der 767 m langen Strecke für den Halbfinal. Dort traf sie u.a. auf die spätere Siegerin Marion Jossierand aus Frankreich. Den Finaleinzug der besten vier Fahrerinnen verpasste Sanna Lüdi. Im kleinen Final passte dann bei der Skicross-Newcomerin nicht mehr viel zusammen. «Der Start, an dem ich noch feilen muss, misslang. Ein Überholen war im Anschluss auf der extrem engen Piste nicht mehr möglich», berichtet Lüdi, die von ihren Kolleginnen «Smurf» genannt wird.

Beste Schweizerin

Der letzte Rang im kleinen Final und damit der 8. Schlussrang resultierte, womit das Mitglied des SC Ahorn-Eriswil als beste Schweizer Athletin in der Rangliste figurierte. «Dies ist mir nicht



Die Leimiswiler Skirennfahrerin Sanna Lüdi (Nummer 9) hat in der spektakulären Disziplin Skicross bereits Fuss gefasst.

Bild: Swiss-Ski

wichtig. Entscheidend ist, dass die Schweiz geschlossen gute Ränge erzielt, damit die maximale Anzahl von vier Quotenplätzen für die Olympischen Spiele in Vancouver erreicht wird.» Gelingt dies, würde es auch die Chance der Leimiswilerin erhöhen, den ganz grossen Traum und das gesteckte Fernziel zu erreichen. Wenn die 1,73 m grosse Athletin, die wegen ihrer Erscheinung auch im Modellbusiness Fuss fassen könnte, in den weiteren Weltcuprennen, für welche sie alle qualifiziert ist, konstant gute Leistungen erzielt, darf sie sich berechnete Hoffnungen machen, ins Schweizer Olympiakader aufgenommen zu werden.

Grosses öffentliches Interesse
Speziell in St. Johann war das Interesse gross. Die Veranstaltung wurde als grosser Event aufgezo-gen. Sämtliche

Rennen wurden auf ORF 1 live übertragen. «Es hatte zudem extrem viele Zuschauer vor Ort», berichtet Sanna Lüdi, über deren Leistung am Wettkampftag auch im Schweizer Fernsehen in der Sendung «Sport aktuell» berichtet wurde. Trotz der rosigen Aussichten hat die regionale Sportlerin auch mit Schwierigkeiten zu kämpfen: «Wie bereits im Alpin-Zirkus reicht auch beim Skicross das Budget nicht, um einen eigenen Servicemann zu unterhalten. So muss ich meine Rossignol-Skis weiterhin selber präparieren.» Gerade beim Weltcupauftakt brachte dies grosse Probleme mit sich. «Ich bin noch nie auf einer derart vereisten Piste gefahren. Dies bedingt natürlich auch beim Wachsen Erfahrung, die mir komplett fehlte», bedauert Lüdi. Weiter ist die Verletzungsgefahr im Skicross um einiges höher als im Alpinbereich. «Du musst in jedem Ren-

nen mit irgend einer Blessur rechnen. In St. Johann beispielsweise knallte, durch eine Konkurrentin verursacht, eine Torstange gegen mein Kinn, welches nun stark geschwollen ist», berichtet die Hip-Hop-Liebhaberin. Der 22-Jährigen bleiben aber nur wenige Tage Zeit, um sich von den Rennstrapazen und der Grippe zu erholen. Bereits am Samstag findet in Les Contamines in Frankreich der nächste Weltcup-Event statt. Wenige Tage später geht der Weltcup in Flaine (Frankreich) und Lake Placid (USA) weiter.

Stefan Leuenberger

Auszug aus der Rangliste: Skicross-Weltcup in St. Johann, Damen (44 Klassierte): 1. Marion Jossierand, Frankreich; 2. Katharina Gutensohn, Österreich; 3. Kelsey Serwa, Kanada; 8. Sanna Lüdi, Schweiz/Leimiswil; 10. Katrin Müller, Schweiz; 13. Emilie Serain, Schweiz; 19. Fanny Smith, Schweiz; 27. Seraina Murk, Schweiz; 33. Anne-Patricia Gugger, Schweiz. – **Männer (78):** 1. Mike Schmid, Schweiz; 2. Andreas Matt, Österreich; 3. Tommy Eliasson, Schweden.

Das ist Skicross

Eine Skicross-Strecke ist mit diversen Hindernissen wie Sprüngen, Wellen oder Steilwandkurven bespickt. Vier Skifahrer kämpfen auf dieser Strecke Mann gegen Mann (oder Frau gegen Frau) nach einem Massenstart um die vordersten Plätze. Überholmanöver und enge Fights sorgen für Spektakel. Die ersten Zwei eines Heats (Laufs) kommen jeweils eine Runde weiter, bis nur noch vier übrig sind und im «Final Heat» den Sieg ausmachen. Bevor man im K.O.-System gegeneinander antreten kann, muss man die Qualifikation überstehen, die in Einzelzeitläufen gefahren wird. Skicross ist eine junge Disziplin, die 2010 in Vancouver erstmals olympisch sein wird. slh

MOTORSPORT

Mit der Nummer 7

Dominique Aegerter, Rohrbach. Der Rohrbacher Töffpilot Dominique Aegerter, welcher die WM 2009 auf einer Werkmaschine des Rennstalls von «Ajo Interwetten» bestreitet, wird die am 12. April mit dem GP von Qatar beginnende WM mit seiner Lieblingsnummer 7 in Angriff nehmen können. Die Nummer 7 ersetzt auf dem Motorrad des 18-jährigen Rohrbachers die bisherige Nummer 77. slh



Dominique Aegerter ist zukünftig mit seiner Lieblingsnummer unterwegs. Bild: zvg

TISCHTENNIS

Tabellen

3. Liga, Gruppe 3

1. Stettlen I	9	35	80:10
2. Wynigen/Sumiswald I	9	26	60:30
3. Huttwil I	9	24	54:36
4. Grossaffoltern I	10	23	54:46
5. Mattstetten I	9	21	51:39
6. Burgdorf III	9	21	50:40
7. Wohlensee III	9	13	36:54
8. Regio Moossee II	9	11	30:60
9. Herzogenbuchsee III	9	6	23:67
10. Kirchberg III	10	4	22:78

4. Liga, Gruppe 5

1. Wynigen/Sumiswald II	7	27	60:10
2. Kirchberg IV	7	18	42:28
3. Stettlen VI	7	18	40:30
4. Hindelbank II	7	13	33:37
5. Langnau II	7	12	32:38
6. Utzenstorf II	7	12	31:39
7. Regio Moossee III	7	11	30:40
8. Mattstetten IV	7	1	12:58

4. Liga, Gruppe 6

1. Langenthal II	7	28	62: 8
2. Utzenstorf I	7	18	43:27
3. Burgdorf V	7	17	39:31
4. Wynigen/Sumiswald III	7	14	37:33
5. Solothurn VI	7	10	30:40
6. Mattstetten II	7	9	22:48
7. Herzogenbuchsee IV	7	8	24:46
8. Huttwil II	7	8	23:47

5. Liga, Gruppe 5

1. Utzenstorf III	6	21	47:13
2. Lyss IV	6	19	44:16
3. Wynigen/Sumiswald IV	7	17	41:29
4. Grossaffoltern V	6	12	31:29
5. Huttwil III	7	11	27:43
6. Herzogenbuchsee V	6	4	16:44
7. Mattstetten VI	6	4	14:46

Senioren O40, 2. Liga, Gruppe 1

1. Worb	8	28	63:17
2. Ostermundigen	7	15	35:35
3. Port	7	14	34:36
4. Wynigen/Sumiswald I	8	14	38:42
5. Köniz	7	13	34:36
6. BLS Spiez	7	13	31:39
7. Regio Moossee	7	11	28:42
8. Grossaffoltern	7	8	27:43

Senioren O40, 3. Liga, Gruppe 2

1. Langenthal II	8	23	58:22
2. Wynigen/Sumiswald II	7	22	50:20
3. Münchenbuchsee II	8	20	44:36
4. Huttwil I	8	17	39:41
5. Burgdorf II	8	14	36:44
6. Utzenstorf	8	11	31:49
7. Solothurn II	7	10	29:41
8. Mattstetten	8	7	23:57

Internet: www.mttv.ch

HANDBALL

Resultat und Tabelle

3. Liga, Herren

Huttwil – KTV Altdorf	30:22					
1. BSV Stans	10	9	1	0	308:215	19
2. Ruswil/Wolhus.	10	7	0	3	274:228	14
3. Borba Luzern	10	6	1	3	268:265	13
4. Sarnen	10	5	0	5	249:229	10
5. KTV Brunnen	10	5	0	5	251:254	10
6. Horw	10	4	1	5	259:262	9
7. Huttwil	10	4	0	6	241:255	8
8. Malters	10	3	0	7	258:271	6
9. Emmen	10	3	0	7	215:279	6
10. KTV Altdorf	10	2	1	7	208:273	5

VOLLEYBALL

Regionalverband Innerschweiz

4. Liga Damen, Gruppe C

1. Volleya Obwalden III	10	16	25:11
2. STV Escholzmatt I	9	14	25:8
3. VBC Sursee II	10	14	24:12
4. VBC Schüpfheim II	11	14	24:21
5. STV Zell	9	8	17:18
6. VBC Kerns III	9	6	14:22
7. Volley-Team Wolhusen I	10	6	12:25
8. VBC Luzern IV	10	0	6:30

5. Liga Herren, Gruppe B

1. Volley Emmen-Nord V	8	12	20:8
2. Volley Hünenberg II	7	10	17:13
3. VBC Ebikon III	8	10	21:17
4. STV Weggis	7	8	15:14
5. VBC Ettiswil II	8	6	12:18
6. KTV Luthern	8	4	14:19
7. VBC Meggen	8	4	10:20

Internet: www.rvi-volleyball.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

NAT. SPORTCENTER HUTTWIL

8. Januar	Freier Eislauf Halle	8.30 bis 17.00
	Freier Eislauf Ausseneisfeld	8.30 bis 17.00
9. Januar	Freier Eislauf Halle	8.30 bis 17.00
	Freier Eislauf Ausseneisfeld	8.30 bis 17.00
10. Januar	Kein freier Eislauf Halle	
	Kein freier Eislauf Ausseneisfeld	
	Kurs Schweiz. Turnverband	
	SM Synchronized Skating / EVBN-Cup	
	Trainings ab 8.30 / Wettkampf ab 15.00 / Siegerehrung ca. 18.30	
11. Januar	Kein freier Eislauf Halle	
	Kein freier Eislauf Ausseneisfeld	
	Kurs Schweiz. Turnverband	
	SM Synchronized Skating / EVBN-Cup	
	Trainings ab 8.30 / Wettkampf ab 14.00 / Siegerehrung ca. 17.30	
	Eishockey: Huttwil Falcons – Lyss	20.00
	Unihockey Herren: Black Creek – Urdorf	19.30

12. Januar	Freier Eislauf Halle	8.30 bis 16.30
	Freier Eislauf Ausseneisfeld	8.30 bis 19.00
	VSZ Mittelland, Neulenkercurs	
13. Januar	Freier Eislauf Halle	8.30 bis 17.00
	Freier Eislauf Ausseneisfeld	8.30 bis 18.00
14. Januar	Freier Eislauf Halle	8.30 bis 16.00
	(ab 12.00 Uhr ohne Eishockey)	
	Freier Eislauf Ausseneisfeld	8.30 bis 18.00
15. Januar	Freier Eislauf Halle	8.30 bis 17.00
	Freier Eislauf Ausseneisfeld	8.30 bis 17.00

FORUM SUMISWALD

10./11. Januar	Kinderheim «auf Berg», Wochenendlager	Team Dancers, Trainingslager
12. bis 16. Januar	Die Schweizerische Post, Wirtschaftswoche	
16./17. Januar	Bar- und Pubfest	